

# Einwandfreies Trinkwasser

## Fazit der Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen



Über einwandfreies Trinkwasser konnte Vorstand Willi Walchshäuser berichten.

**Bachhausen. (li) Die Jahreshauptversammlung der Wasserversorgungsgemeinschaft fand am Samstag statt. Vorstand Wilhelm Walchshäuser konnte vermelden, dass die Wasseruntersuchungen ergaben, dass das Trinkwasser eine gute Qualität aufweist.**

Nachdem Vorstand Wilhelm Walchshäuser die Mitglieder im Vereinslokal Schmid begrüßt hatte, legte man für die verstorbenen Mitglieder eine Gedenkminute ein.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass das abgelaufene Vereinsjahr der Wasserversorgung Bachhausen eher ein ruhiges war. Es konnte die finanzielle Basis verbessert werden, wobei man auf die Stärkung der Rücklagen ein Augenmerk richten sollte, so Walchshäuser. Der Wasserverbrauch ging weiter zurück und lag bei 3.556 Kubikmeter, was 130 Kubikmeter unter dem Verbrauch des Vorjahres lag.

Am Betriebshäuschen der UV-Anlage wurden vom Ersten Wasserwart Lorenz Krieger die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten ausgeführt, wobei von Zweitem

Vorstand Günther Pscheidl Material zur Verfügung gestellt wurde. Diese Maßnahme wird heuer mit diversen Arbeiten fortgeführt. Der Umfang steht aber noch nicht genau fest. Vorstand Walchshäuser bat um Unterstützung hierfür.

Sein Dank galt den Vorstandskollegen, insbesondere aber den Quellenbesitzern: den Familien Mauerer-Steinberger und Sedlmeier sowie den Grundstückseigentümern Angelika Limbeck, Maria Schöpf und Gerhard Kolb. Danach trug Georg Wagner in professioneller Art den Kassenbericht vor, der zu keinerlei Einwand Anlass gab, wie anschließend die Kassenprüfer Martin Schöpf und Georg Wagner senior bestätigten.

Den Tagesordnungspunkt vier „Wasseruntersuchungen“ übernahm Vorstand Walchshäuser, der Folgendes ergab: 2009 wurden drei bakteriologische und eine chemische Wasseruntersuchung durch das UIS-Labor Pocking durchgeführt.

Dabei sei es zu keinerlei Beanstandungen gekommen. Alle Ergebnisse entsprachen der Trinkwasserverordnung 2001. Vier Nitratuntersuchungen wurden vom Gesundheitsamt Dingolfing durchgeführt. Die Proben lagen ausnahmslos unter dem zulässigen Wert von 50 Milligramm pro Liter. So stand zu jeder Zeit einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung. Willi Walchshäuser bot den Anwesenden an, dass jeder Kopien der Trinkwasseruntersuchungsergebnisse erhalten könne.

Nachdem beim Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ nur zwei Wortmeldungen abzuklären waren, blieb Vorstand Wilhelm Walchshäuser bei der Beendigung der Jahreshauptversammlung nur noch der Wunsch, dass auch dieses Jahr wieder „ohne besondere Vorkommnisse verläuft und jederzeit ein tadelloses Wasser aus den Hähnen läuft, denn schließlich ist Trinkwasser ein kostbares Lebensmittel, das durch nichts zu ersetzen ist.“